

## Pressemitteilung

### ***Südafrikanische Photovoltaik-Industrie trifft sich auf der AfricaPVSEC 2014 in Durban vom 27. bis 29. März***

- **80 Sprecher aus der ganzen Welt referieren über Photovoltaik in Afrika**
- **111 Organisationen aus 38 Ländern haben sich um mündliche bzw. visuelle Präsentationen in Durban beworben**
- **Konferenzprogramm umfasst die Bereiche Photovoltaik-Technologien, Märkte und Anwendungen**

München/Durban 11. März 2014 – Das detaillierte Konferenzprogramm der Africa Photovoltaic Solar Energy Conference and Exhibition (AfricaPVSEC), die vom 27. bis 29. März 2014 im südafrikanischen Durban stattfindet, wurde veröffentlicht. Weitere Informationen über die Konferenz finden Sie unter <http://www.africapvsec.com>

Nach Prüfung der Vortragsanmeldungen für die AfricaPVSEC hat das wissenschaftliche Organisationskomitee das Konferenzprogramm der ersten AfricaPVSEC festgelegt. Unter der Leitung von Prof. Vivian Alberts, Universität von Johannesburg, und dem technischen Programmdirektor Dr. Arnulf Jäger-Waldau von dem DG Joint Research Centre der Europäischen Kommission wurde das Programm definiert und strukturiert.

Prof. Vivian Alberts, Universität von Johannesburg, über die erste AfricaPVSEC: „Die AfricaPVSEC stellt eine perfekte Plattform dar, um Photovoltaik als eine rentable alternative Energiequelle in Afrika zu fördern. Die Konferenz und Ausstellung zielt darauf ab, den Handel sowie das Solargeschäft als solches weiter aufzubauen und afrikanische Experten, Akademiker und PV-Fachleute der ganzen Welt zu einem Gedankenaustausch zusammen zu bringen. Fachorganisationen, Firmen und Regierungsbehörden aus ganz Afrika sind eingeladen, die weitere Einführung und den Ausbau der Photovoltaik zu diskutieren.“

Auf der ersten AfricaPVSEC werden u.a. internationale Sprecher aus Algerien, Brasilien, Deutschland, Kongo, Kenia, Italien, Marokko, Nigeria, Portugal, Ruanda, Südafrika, Syrien, USA und Tunesien ihre aktuellen wissenschaftlichen Ergebnisse und Vorschläge für die technologische Weiterentwicklung vorstellen. Geplant ist, dass sich aus der Veranstaltung eine jährliche stattfindende und bedeutende Tagung im Bereich Solarindustrie in Afrika entwickelt.

Das Konferenzprogramm umfasst drei Hauptthemen, die die ganze Bandbreite von der Photovoltaik-Technologie über die Erforschung von Materialien bis hin zu Geschäftsmodellen sowie den politischen Entwicklungen abdecken. Dr. Giovanni De Santi, Europäische Kommission, DG JRC, Direktor des Instituts für Energie und Transport, wird eine hochrangige Delegation der Europäischen Kommission auf der AfricaPVSEC leiten.

Dr. Arnulf Jäger-Waldau, Vorsitzender des Fachprogramms der AfricaPVSEC, erklärt: „Durch Solar erzeugter Strom ist eine Schlüssel-Energiequelle, um den schnell wachsenden Energiebedarf in Afrika zu decken. Die steigende Energienachfrage kann nicht ausschließlich aus traditionellen Energiequellen erfüllt werden. Die erste AfricaPVSEC unterstreicht nicht nur die Tatsache, dass die Anzahl der Wissenschaftler auf dem Gebiet der Photovoltaik-Energie weiter wächst, sondern auch, dass das Installationsvolumen von Photovoltaikmodulen in vielen afrikanischen Staaten ansteigt.“

Mehr Informationen unter: <http://programme.africapvsec.info/>

### **Hintergrund:**

AfricaPVSEC ist eine Initiative der EU PVSEC und SNEC, die sich zusammengeschlossen haben, um den Solarenergiesektor in Afrika zu fördern und führende Experten, Entwickler, staatliche Stellen, Vertreter von internationalen Organisationen, Geldgeber und Nichtregierungsorganisationen zusammenzubringen. Die AfricaPVSEC wird durch die folgenden europäischen wie internationalen Organisationen unterstützt: Europäische Kommission, Asian Photovoltaic Industry Association (APVIA), African Renewable Energy Alliance

AfricaPVSEC

(AREA), ECOWAS Regional Centre for Renewable Energy and Energy Efficiency (ECREEE), International Photovoltaic Equipment Association (IPVEA), International Renewable Energy Agency (IRENA) und die Universität von Johannesburg.

Das Konferenzprogramm wird von der Europäischen Kommission, DG Joint Research Centre, koordiniert.

Weitere Informationen: <http://www.africapvsec.com>

**Kontakt:**

[info@africapvsec.com](mailto:info@africapvsec.com)

Tel.: +49-(0)89/720 12 735

Tel.: +86-21 64 27 69 91